Revue suisse Zool.	Tome 94	Fasc. 4	p. 655-657	Genève, décembre 1987

Claviella besucheti gen. n., sp. n. (Col., Dermestidae) aus Indien

von

Vladimír KALÍK *

Mit 5 Abbildungen

ABSTRACT

Claviella besucheti **gen. n., sp. n. (Col., Dermestidae) from India.** — The new genus and species is described from India. It belongs to the subfamily Megatominae and seems related to *Cryptorhopalum* and *Anthrenocerus.*

EINLEITUNG

Unter dem Dermestidenmaterial, das ich zum Studium aus dem Naturhistorischen Museum Genf erhalten habe, befand sich eine kleine Ausbeute aus Indien. Ein Exemplar erwies sich als neue Art einer neuen Gattung, welche hier beschrieben wird. Den Herren Dr. Cl. Besuchet und Dr. I. Löbl danke ich für die Übersendung des Materials und wichtige Hinweise.

Claviella gen. n.

Typusart: *Claviella besucheti* sp. n.

Oval, Kopf rundlich-oval, in den Halsschild eingezogen. Halsschild an der Basis schmaler als Basis der Flügeldecken, an der ganzen Seitenlänge mit tiefen Gruben für die Einlegung der Fühler versehen. Kopf mit Ocellus. Mundteile vom kragenförmig vorgezogenen Prosternum bedeckt. Prosternum nach hinten in einen Fortsatz auslaufend, der in eine Grube im Mesosternum greift. Hinterhüften bis zum Bauchrand reichend. Fühler 11-gliedrig, Geissel 7-gliedrig, wovon Glieder 1-5 ähnlich geformt sind, während Glieder 6 und 7 kürzer und ein wenig quer sind. Keule spindelförmig, bestehend aus den grossen Gliedern 10 und 11 und grösser als die vorhergehenden Glieder zusammen. Schildchen klein,

* Na Okrouhlíku 837, 530 03 Pardubice, Tschechoslowakei.

dreieckig. Vorder- und Mitteltibien schwach bedornt. Die vier ersten Tarsenglieder fast gleich gross, das fünfte ungefähr so gross wie die zwei vorherstehenden Glieder zusammen, Klauen einfach. Körper behaart, dorsal mit anliegender, feinerer Behaarung und dazwischen mit gröberen, abstehenden Haaren. Das nach vorn erweiterte Prosternum, die Form der Hinterhüften und der behaarte Körper stellen die neue Gattung in die Unterfamilie Megatominae. Sie unterscheidet sich von allen anderen Gattungen in den tiefen Seitengruben des Halsschildes und der 2-gliedrigen Keule und steht auf Grund dieser Merkmale, der amerikanischen Gattung Cryptorhopalum Guérin-Méneville und der australischen Gattung Anthrenocerus Arrow nahe.

Claviella besucheti sp. n.

Oval (Fig. 1), schwach glänzend, rotbraun. Kopf rundlich-oval (Fig. 2), Augen halbkugelig, mässig gewölbt, nicht ausgeschnitten. Ocellus in der Hälfte des Kopfes, in der Ebene des oberen Drittels der Augen. Halsschild nach vorn abgerundet, Vorderecken stark untergebogen, von oben nicht sichtbar, Hinterecken stumpf, ungefähr einen 50° Winkel bildend. An den Seiten des Halsschildes (Fig. 2, 3) sind tiefe und breite Fühlergruben vorhanden, die hinten verengt sind. Apex der Fühlergruben von dorsal sichtbar. Mittellappen des Halsschildes nach hinten vorgezogen, stumpfeckig, nicht lappenartig erweitert, Schildchen sehr klein, dreieckig. Flügeldecken an den Schultern verengt, die Seiten fast parallel, im letzten Drittel einzeln abgerunded.

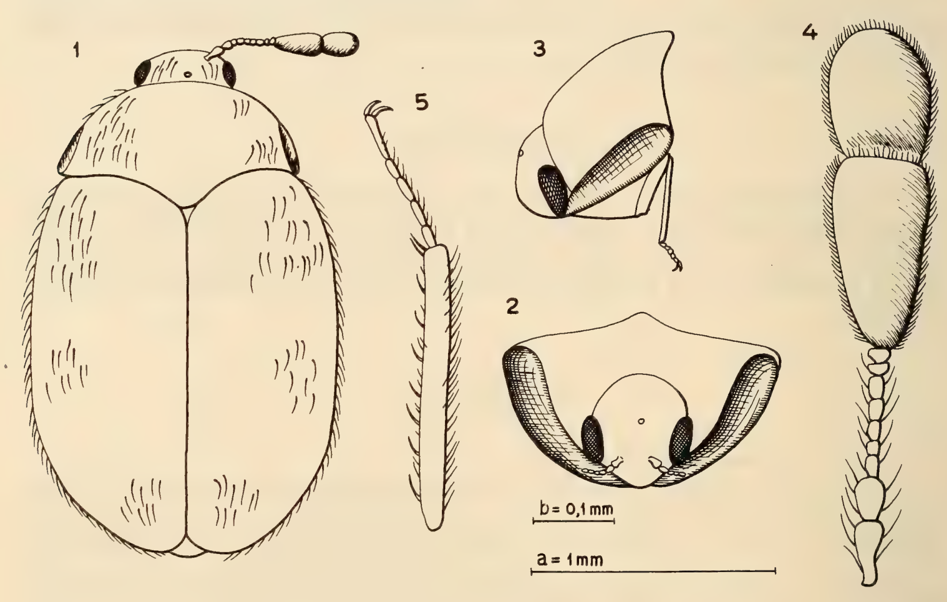


FIG. 1-5.

Claviella besucheti.

Fig. 1: Dorsalzeichnung. Fig. 2: Kopf und Halsschild von vorne. Fig 3: Dasselbe von der Seite. Fig. 4: Fühler. Fig. 5: Vorderschiene und -tarse.

Scala: a) Fig. 1, 2, 3; b) Fig. 4, 5.

Fühler 11-gliedrig (Fig. 4), zwei Basalglieder grösser, Geissel 7-gliedrig, rotbraun, wovon die 5 basalen fast gleich lang und breit, die apikalen zwei quer sind. Fühlerglieder 10 und 11 formen eine mächtige Keule, ungefähr 1,5 mal so lang wie die vorhergehenden Glieder zusammen, dunkelbraun, dicht anliegend, grau flaumig behaart. Das erste Keulenglied spindelförmig, ungefähr zweimal so lang wie seine apikale Breite, das letzte Glied länglich oval, etwas länger als die Hälfte des vorletzten Gliedes. Beine schlang, Schienen ausser der gewöhnlichen Behaarung mit schwachen Dornen (Fig. 5), Tarsen ungefähr halb so lang wie die Schienen, die vier ersten Glieder gleich lang, das letzte doppelt so lang wie das vorhergehende. Klauen einfach.

Grundbehaarung der Oberseite schwach, dunkel, anliegend. Vereinzelte längere und gröbere weisse Haare bilden undeutliche Makel auf den Seiten und Basalecken des Halsschildes, auf den Flügeldecken im basalen Aussendrittel, auf den Seiten ungefähr in 3/5 der Länge und vor dem Apikalende (in Fig. 1 ist die gröbere Behaarung vielleicht nicht komplett gezeichnet, weil das Exemplar ein wenig abgerieben erscheint). Ventrale Behaarung fein, anliegend, hell. Das letzte Bauchsegment in der Mitte ausgeschnitten.

Punktierung besteht auf dem Halsschilde aus flachen Punkten, die in einer Entfernung von 0,5-1 mal ihres Durchmessers stehen. An den Flügeldecken sind die Punkte in rundlichen Höfchen, die voneinander ein oder zwei ihrer Durchmesser entfernt sind.

Die Genitalien wurden nicht präpariert, nach der Fühlerform handelt es sich wahrscheinlich um ein Männchen.

Länge: 1,9 mm. Breite: 1,2 mm.

Holotypus: India, Kerala, Cardamon H., Valara Fall, 450-500 m, 25.XI.72, leg. Besuchet-Löbl-Mussard. Aufbewahrt im Naturhistorischen Museum Genf. Benannt zu Ehren von Dr. Claude Besuchet.